

## Protokoll 10. LAG-Sitzung | Förderperiode 2014-2020

10.12.2018 • 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Haus Landliebe, Lütgenade

Protokoll: Leader Geschäftsstelle

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollgenehmigung
2. Bericht der Geschäftsstelle und Mitgliederwechsel
3. Beschlussfassungen zu Projekten:
  - a. ZenJA Bodenwerder
  - b. Zukunftskonzept Freibad Bevern
  - c. Gewerbeflächenkonzept
  - d. Jugendherberge Bodenwerder: Aufwertung Gästezimmer
  - e. Wanderschäfer Rühler Schweiz
  - f. Teufelsbadteich Ottenstein
4. Evaluierungsergebnisse, REK-Änderungen
  - a. Mittelaufteilung
  - b. Anpassung Zuwendungshöhe
  - c. Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit: Zielwerte
5. Verschiedenes

### TeilnehmerInnen: vgl. Teilnehmerliste

22 stimmberechtigte LAG-Mitglieder (18 WiSo-, 4 öffentliche Partner)

## 1 Begrüßung und Protokollgenehmigung

Herr König eröffnet und leitet in Vertretung für Herrn Wolff, der später kommt, die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung. Es wird einstimmig genehmigt. (17 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

## 2 Bericht der Geschäftsstelle und Mitgliederwechsel

Frau Dr. Klüber-Süßle gibt einen Mitgliederwechsel bekannt. Herr Tobias Eikenberg tritt als LAG-Mitglied zurück und benennt als Nachfolger seinen Vater Wilhelm Eikenberg für das Handlungsfeld Landschaftswerte. Die LAG-Mitgliederversammlung stimmt diesem Wechsel einstimmig zu (17 WiSo- und 3 öffentliche Partner). Weiterhin berichtet sie, dass das Mittelkontingent 2015 komplett gebunden ist, eine Aufnahme von Mitteln anderer LEADER-Regionen ist nicht erfolgt. Mitte November fand der LEADER-Lenkungsausschuss in Königslutter statt, an dem Frau Bossow und Frau Pickhard teilgenommen haben. Dort wurde mitgeteilt, dass das Land künftig Landesmittel für die Kofinanzierung von Vereinsprojekten bereitstellt. Außerdem ist es wahrscheinlich, dass sich die Förderperiode aufgrund des verspäteten Starts bis 2023 verlängert. Das Thünen-Institut hat beim Lenkungsausschuss auf die Befragung der Projektträger hingewiesen. Herr Buschmann gibt in diesem Zusammenhang an, die Befragung erhalten zu haben. Auch die Regionalmanagements wurden im November befragt.

Die Klimaschutzagentur in Hameln hat ab 01.01.2019 Frau Lippmann als neue Geschäftsführerin eingestellt. Die LAG-Mitglieder stimmen zu, dass Frau Lippmann an die Stelle von Herrn Timm in die LAG nachrücken soll. (17 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

Frau Timmermann (WiSo-Partnerin) kommt zur Sitzung dazu.

Frau Bossow berichtet über die laufenden Projekte.

Das Projekt Solling-Vogler-Ranger wurde am 06.11.2018 abgeschlossen. Der Küchentrakt des „Neuen Landes“ ist nahezu fertig gestellt. Der Durchführungszeitraum soll aber noch einmal bis Ende Januar verlängert werden, um die letzten Arbeiten ausführen und den Verwendungsnachweis vorbereiten zu können. Das Projekt „Qualitätswanderregion zum Mitnehmen“ befindet sich in der Umsetzung und läuft noch bis Ende Januar 2019. Die Bestandsaufnahme im Projekt „Besucherlenkung Ithwiesen“ ist abgeschlossen. Erste Ideen für das Konzept liegen vor. Bevor die Detailarbeit beginnt muss die Gemeinde eingebunden werden und es sind laufende Abstimmungen mit Gemeinde, Samtgemeinde und Kirche notwendig.

Die Beratungen des „Baukulturdienstes“ sind noch nicht gestartet, weil ein haftungs- bzw. versicherungsrechtliches Problem aufgetreten ist. Die ersten Beratungen sind aber schon geplant, es haben sich auch ausreichend Inspektoren gemeldet. Der Baukulturdienst hat sich auf der Projektmesse des Projektnetzwerks Ländliche Räume Niedersachsen am 21. November vorgestellt und wird sich auf dem ML-Stand auf der Grünen Woche präsentieren.

Am „Schützenhaus Mittendorffs Park“ ist der Rohbau für den Gang bereits fast fertiggestellt. Vor Weihnachten soll das Dach noch gedeckt und eventuell noch der Estrich gegossen werden. Die Fassade der „Sporthalle vom TV87“ und die „Solarkampagne“ wurden erst in den letzten Wochen bewilligt. Bei der Sporthalle laufen noch einmal Abstimmungen mit der Stadt, im Januar sollen die Ausschreibungen veröffentlicht, im Februar die Submission durchgeführt und im Sommer die Maßnahmen abgeschlossen werden. Das Projekt „Solarkampagne“ wird zurzeit in der Klimaschutzagentur Weserbergland vorbereitet und nach dem Geschäftsführerwechsel ab Januar umgesetzt.

Die Mittel aus dem Kontingent 2016 sind zu einem kleinen Teil schon ausgezahlt, ein weiterer Teil ist in laufenden Projekten gebunden. Derzeit sind rund 240.000 € aus dem Kontingent 2016 gebunden. Das Kontingent umfasst aber rund 326.000 €. Die Gründe hierfür sind lange beantragte Durchführungszeiten sowie schleppende Bewilligungen der Kooperationsprojekte. Mit den heute zur Beschlussfassung anstehenden Projekten könnte die Mittelbindung deutlich erhöht werden.

### 3 Beschlussfassungen zu Projekten

#### a) ZenJA Bodenwerder

Frau Warnecke stellt in Abwesenheit des Antragstellers (Herr Golze), der auch Eigentümer des Objekts ist, das Projekt vor. Ziel ist es, das Grundzentrum Bodenwerder zu stärken und wieder mehr Menschen in die Stadt zu ziehen. Es wird einen langfristigen Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und dem Eigentümer geben.

Auf die Frage hin, ob koordinierendes Personal vor Ort sein wird, antwortet Frau Warnecke, dass dies durch die Bücherei und den Verein Kaleidoskop abgedeckt sei.

Nachdem sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr König die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Frau Warnecke vor. Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „ZenJA Bodenwerder“ LEADER-Mittel in Höhe von 90.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

(18 WiSo-, und 2 öffentliche Partner)

#### b) Zukunftskonzept Freibad Bevern

Herr Bonefeld berichtet über das geplante Projekt.

Auf Nachfrage hin teilt Herr Bonefeld mit, dass man sich mit Blick auf die Dorfentwicklung die Unterstützung für Investitionen im Freibad durch Fördermittel erhofft. Für laufende Kosten sind Mittel eingestellt, für längerfristige Investitionen braucht es aber eine Grundlage, die mit dem Konzept untermauert werden soll. Das Freibad wird aber unabhängig davon nächstes Jahr regulär öffnen. Auch eine Neugründung des Fördervereins ist im Gespräch. Herr Bonefeld betont wie wichtig die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit in diesem Zusammenhang ist. Auf Hinweis, dass aus der Beschlussvorlage die Vorsteuerabzugsberechtigung des Antragstellers nicht hervorgeht, entgegnet Frau Böttcher, dass dies spätestens bei der Bewilligung berücksichtigt und der entsprechende Nachweis angefordert wird.

Nachdem sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr König die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Herrn Bonefeld als Vertreter von Herrn Stock vor. Die LAG beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, für das Projekt „Zukunftskonzept Freibad Bevern“ LEADER-Mittel in Höhe von 14.400,00 € zur Verfügung zu stellen.

(18 WiSo-, und 2 öffentliche Partner)

### **c) Gewerbeflächenkonzept**

Frau Dr. Klüber-Süßle stellt das geplante Projekt vor.

Der positive Ansatz dieses Projekts wird von den LAG-Mitgliedern gelobt, die politische Einbindung erfolgt morgen in der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses. Für die Standortvorauswahl werden zunächst alle Samtgemeinden in Betracht gezogen.

Da sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr König die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegen Interessenkonflikte beim internen Regionalmanagement und den Kommunen vor. Die 3 öffentlichen Partner beteiligen sich nicht an der Abstimmung. Die LAG beschließt einstimmig bei einer Enthaltung mit den Stimmen der WiSo-Partner, für das Projekt „Gewerbeflächenkonzept“ LEADER-Mittel in Höhe von 20.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

(18 WiSo-Partner)

### **d) Jugendherberge Bodenwerder: Aufwertung Gästezimmer**

Herr Wolff kommt um 17:40 Uhr zur Sitzung dazu und übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Dettmar stellt das Projekt vor.

Für die beantragten Landesmittel liegt seit Ende November die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vor. Momentan wird die Jugendherberge durch ein Blockheizkraftwerk beheizt, ein Solardach sei nicht in die Planungen mitinbegriffen, auch eine grundlegende Überarbeitung der Regelungstechnik nicht. Während der Dachsanierung muss die Jugendherberge geschlossen werden, dies geschieht wahrscheinlich über den Sommer; während die Innenausbauarbeiten im laufenden Betrieb stattfinden können. Die Jugendherberge hat 124 Betten und eine Belegung von 7.500 Übernachtungen. Ziel ist eine Verdoppelung der Übernachtungszahl. Ein Übernachtungsgast gibt durchschnittlich 80 € pro Tag am Standort aus. Es wird daraufhin angemerkt, dass das Marketing der Jugendherberge verbesserungswürdig ist, um mehr Übernachtungen zu akquirieren.

Da sich ansonsten keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr Wolff die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Frau Koßmann vor. Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „Jugendherberge Bodenwerder: Aufwertung Gästezimmer“ LEADER-Mittel in Höhe von 100.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

(17 WiSo- und 4 öffentliche Partner)

Frau Warnecke und Herr Helmig verlassen nach der Abstimmung die Sitzung um 18:00 Uhr.

### **e) Wanderschäfer Rühler Schweiz**

Herr Buschmann stellt das Projekt vor.

120 ha in der „Qualitätslandschaft Rühler Schweiz“ müssen mit Schafen beweidet werden, damit die Landschaft erhalten bleibt. Die beiden Schäfereibetriebe arbeiten an ihrer Leistungsgrenze und können die Beweidung der Flächen nicht mehr allein sicherstellen. Die befristete Einstellung eines Schäfers beim Landkreis Holzminden soll keine Dauerlösung darstellen. Vielmehr soll in den zwei Jahren nach einer dauerhaften Lösung gesucht werden. Einen Zuschuss an bestehende Schäfereien zu zahlen wurde geprüft und ist beihilferechtlich nicht möglich, daher will der Landkreis Personal einstellen und über einen Kooperationsvertrag mit den Schäfereibetrieben zusammenarbeiten. So können dann auch Urlaubszeiten des angestellten Schäfers überbrückt werden. Bevor der Wanderschäfer tätig werden kann, sind noch eine Reihe von formalen Hürden zu überwinden und es muss auch noch geeignetes Personal gefunden werden.

Auch eine Konzentrierung nur auf die großen Flächen kommt nicht in Frage, da die Pflege von anderen kleineren Flächen schon fallen gelassen wurde. Die noch übrigen, kleinen Flächen sind die letzten artreichen Flächen, die die Kulturlandschaft im Landkreis ausmachen und auch dem Insektensterben entgegen wirken.

Herr Wolff leitet die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Die LAG beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen, für das Projekt „Wanderschäfer Rühler Schweiz“ LEADER-Mittel in Höhe von 36.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

(17 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

#### **f) Teufelsbadteich Ottenstein**

Herr Weiner berichtet über das Projekt.

Da sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr Wolff die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Herrn Weiner vor. Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „Teufelsbadteich Ottenstein“ LEADER-Mittel in Höhe von 39.900,00 € zur Verfügung zu stellen.

(16 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

## **4 Evaluierungsergebnisse, REK-Änderungen**

Bei diesem TOP sind Herr Bost und Herr Tyrasa nicht anwesend. Herr Dormann verlässt die Sitzung.

#### **a) Mittelaufteilung**

Herr Meyer stellt die geplanten Veränderungen der Mittelaufteilung dar. Dabei fällt auf, dass die prozentualen Werte in der Präsentation falsch, in der Vorlage 4a. aber richtig dargestellt sind.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, leitet Herr Wolff die Abstimmung ein. Die LAG beschließt zur Mittelaufteilung einstimmig folgende Änderungen in Kapitel 13.1 ihres Regionalen Entwicklungskonzepts vom Januar 2015:

Von den Projektmitteln in Höhe von insgesamt 1.200.000,- € entfallen demnach auf:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| • Handlungsfeld Landschaftswerte                         | 30 % (360.000,- €) |
| • Handlungsfeld Freizeit und Tourismus                   | 35 % (420.000,- €) |
| • Handlungsfeld Innenentwicklung und regionale Baukultur | 25 % (300.000,- €) |
| • Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit             | 10 % (120.000,- €) |

Von den Mitteln in Höhe von 600.000,- € für die drei Schlüsselinitiativen entfallen auf:

- |                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| • Regionalmarke ECHT!                | 100.000,- € |
| • Modelldorfinitiative               | 275.000,- € |
| • Monumentendienst / Baukulturdienst | 150.000,- € |

Der verbleibende Betrag in Höhe von 75.000,- € soll zugunsten der bestehenden Handlungsfelder für interregionale Kooperationsprojekte, vorzugsweise mit den benachbarten LEADER-Regionen im Gebiet der Regionalen Entwicklungskooperation Weserberglandplus und in der Solling-Vogler-Region eingesetzt werden.

(14 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

### b) Anpassung Zuwendungshöhe

Herr Meyer stellt die geplanten Anpassungen der Zuwendungshöhe vor, die für die Zukunft gelten sollen. Grundsätzlich wird eine Anpassung der Fördersätze nicht als erforderlich angesehen, allerdings wird vorgeschlagen, die Fördersätze beim Handlungsfeld Landschaftswerte und den Kooperationsprojekten gleichmäßig auf 60% anzuheben.

Die LAG beschließt zur Zuwendungshöhe einstimmig folgende Änderungen in Kapitel 11.4 ihres Regionalen Entwicklungskonzepts vom Januar 2015:

- Handlungsfeld Landschaftswerte 60 %
- Interregionale Kooperationsprojekte (neu) 60 %

Die Regelungen zur Förderfähigkeit der Mehrwertsteuer bleiben unverändert.

Abb. 18 wird wie folgt gefasst:

| Projekttyp       | Schlüssel-initiativen                             | Handlungsfeld Landschaftswerte, Kooperationsprojekte | Sonstige öffentliche Projekte | Sonstige private Projekte |
|------------------|---|--|-------------------------------|---------------------------|
| Fördersatz       | 60 %  | 60 %   | 45 %                          | 25 %                      |
| Förderobergrenze | 200.000 €<br>(Modelldorf-initiative:<br>50.000 €) | 100.000 €<br>(Konzept / Studie: 20.000 €)            |                               |                           |

(14 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

### c) Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit: Zielwerte

Herr Meyer stellt die geplanten Änderungen der Zielwerte im Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit vor.

Durch das Herabsetzen der Zielwerte kommt die Befürchtung des sich selbst Abhängens bei einigen Mitgliedern auf. Der Zuschuss für den Öffentlichen Personennahverkehr würde immer weiter steigen, aber die Bedarfsgerechtigkeit fehle. Durch den installierten Bürgerbus bzw. das Anrufsammeltaxi sollen Lösungen gefunden werden. Auf der Ottensteiner Hochebene fehlt ein Anschluss Richtung Pyrmont, hier wird eine Kooperation mit der Dorfregion Pyrmont Bergdörfer angestrebt. Wünschenswert wäre ein Ausbau des Anruf-Sammeltaxis aus Pyrmont bis nach Lichtenhagen.

Die LAG beschließt aufgrund der aus dem Bundesprogramm MoVerMo bereits finanzierten und erfolgreich durchgeführten Arbeiten sowie vor dem Hintergrund der bisherigen LEADER-Mittelbindung und -

Zielerreichung einstimmig bei einer Enthaltung die Zielwerte für das Handlungsfeld Mobilität und Erreichbarkeit anzupassen. Gleichzeitig soll aufgrund der Befragungsergebnisse das Thema Barrierefreiheit in den Zielkatalog neu aufgenommen werden.

(14 WiSo- und 3 öffentliche Partner)

Entsprechend wird Kapitel 6.2.4 des Regionalen Entwicklungskonzepts vom Januar 2015 wie folgt geändert:

| Handlungsfeldziel                                       | Outputindikator   | Zielwert Ende 2021 |
|---|---|--------------------|
| Das ÖPNV-Angebot durch gezielte Zusatzangebote ergänzen | Anzahl geschaffener ÖPNV-Zusatzangebote   | 2 (statt 3)        |
|   | Anzahl touristischer Angebote mit integriertem „Mobilitätskonzept“                                    | 3 (statt 6)        |
| Teilhabe am ÖPNV ermöglichen                            | Anzahl von Aktionen zur Verbesserung der Teilhabe verschiedener Bevölkerungsgruppen am ÖPNV           | 3 (statt 5)        |
| Barrierefreie Mobilität ermöglichen                     | Zugänglichkeit von Angeboten oder Einrichtungen verbessern  | 3                  |
|   | Barrierefreie Mobilitätsangebote schaffen oder verbessern   | 2                  |
| Die Grundversorgung in den Ortschaften sichern          | Anzahl am Prozess beteiligter Anbieter von (mobilen) Diensten   | 8 (statt 12)       |
|   | Anzahl von Ortschaften, in denen Prozesse zur Verbesserung der Grundversorgung angestoßen worden sind | 6 (statt 8)        |

Anschließend stellt Herr Meyer den angedachten Aktionsplan ab 2019 auch im Hinblick auf die geplanten Themenjahre vor und legt hierfür eine Liste aus, in der sich die Mitglieder eintragen können, um die nächsten Schritte in einzelnen Gruppen erarbeiten zu können.

## 5 Verschiedenes

Frau Bossow weist auf die **nächste LAG-Mitgliederversammlung** hin, die am **Dienstag, 09.04.2019 um 17 Uhr** stattfinden wird.

In dem Zusammenhang bittet Frau Bossow darum, dass sie bei Projektideen frühzeitig angesprochen wird.